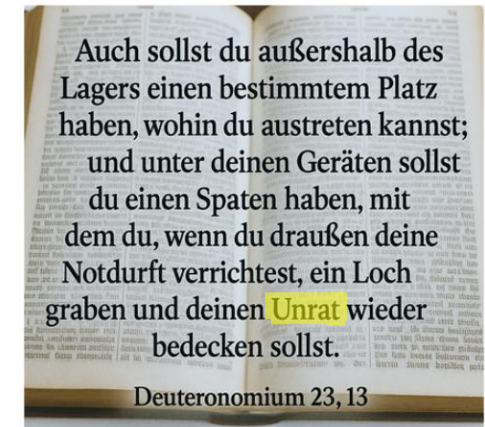




# Entwicklung der Sonderabfallwirtschaft

Dr. Olaf Kropp

- **Abfall** entsteht überall, wo Menschen leben
- Früher: **Müll, Kehricht, Schmutz, Unrat**.
- Sprachgebrauch im Sinne von **Produktions-/Konsumrückstand** seit Industrialisierung 19. Jhd. (Substantivierung von „ab-fallen“).
- **Kommunale Regelungen** zur Straßenreinigung, Verhinderung von Seuchen („ent-sorgen“).
- **Ungeordnete Beseitigung** am Ortsrand („Bürgermeisterdeponien“).



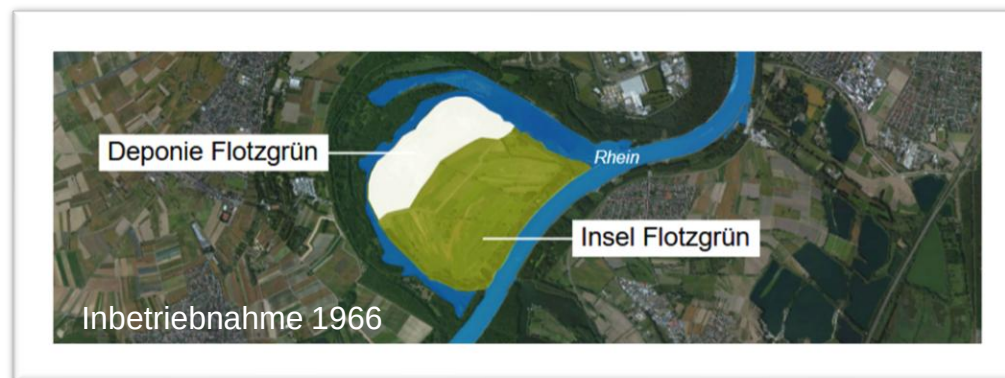
Bibel, Fünftes Buch Mose



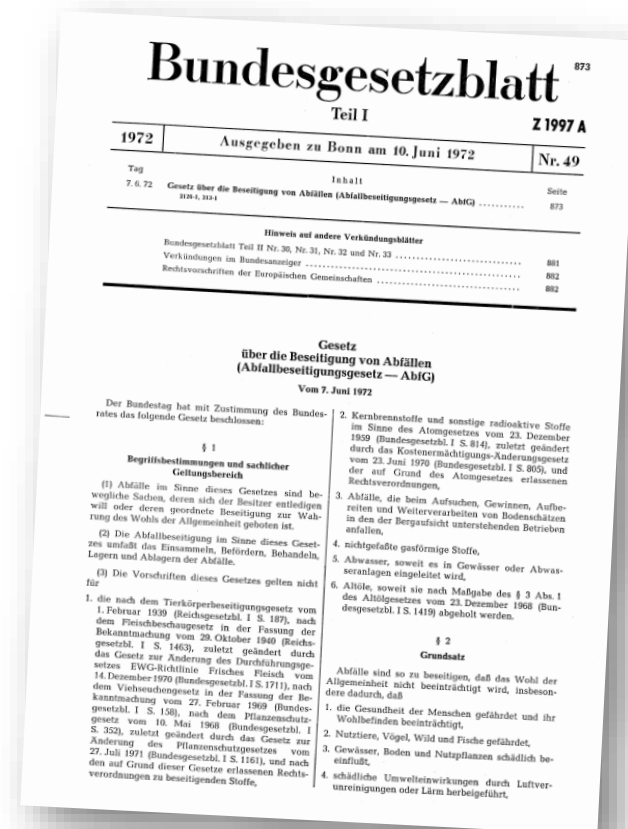
- Betriebsdeponien und Verbrennungsöfen für **industrielle Rückstände** (früher ohne einheitliche Umweltstandards und externe Kontrolle).
- Beispiel: **BASF**, Ludwigshafen.



BASF



- **Wirtschaftswachstum nach Zweitem Weltkrieg:** rasanter Anstieg der Abfallmengen, Entsorgungsproblem.
- **Abfallbeseitigungsgesetz 1972:**
  - Geordnete Abfallbeseitigung auf **zentralen Deponien**.
  - **Rechtsbegriff „Abfall“.**
  - **„Sonder-Abfall“** (umgangssprachlich): Abfall, der wegen Gefährlichkeit nicht zusammen mit Hausmüll beseitigt werden konnte und von kommunaler Entsorgungszuständigkeit ausgeschlossen war.
  - Sonderabfälle mussten in speziellen Anlagen entsorgt werden, z.B. auf **„Sonderabfall“-Deponien** oder in **„Sonderabfall“-Verbrennungsanlagen**.



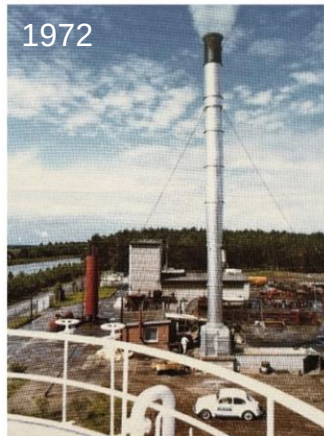


- Beispiel: **SAD Billigheim** (Baden-Württemberg).



<https://sad-bw.de/>

- Beispiel: **SAV Bramsche** (heute Industrierecycling-Zentrum)



REMONDIS

- 1970er- und 1980er-Jahre: **großer Markt** mit Firmenneugründungen und Ausbau von Dienstleistungen (Sammeln, Befördern, Behandeln).
  - **Private Unternehmen** (z.B. Städtereiniger).
  - **Öffentliche Unternehmen** (z.B. 1975 Gründung der landeseigenen Hessische Industriemüll GmbH mit Betrieb SAV Biebesheim ab 1982).
- Häufige **Bürgerproteste**.



<https://www.maz-online.de/lokales/havelland/nauen/angst-vor-giftmuell-dorfpolizist-soll-zu-ddr-zeiten-zum-protest-aufgerufen-haben-TGGCEYSDHFDIZDKPXC3UCYQ4HU.html>



<https://taz.de/Pioniere-der-Oeko-Bewegung/!5079723/>

- Öffentliches Interesse an **behördlicher Überwachung**, denn Sonderabfälle
  - sind schadstoffbelastet (unsachgemäße Entsorgung kann zur Umweltgefährdung oder -schädigung führen),
  - haben meist „negativen Wert“ (für Erzeuger eine Last),
  - sind gelegentlich Gegenstand krimineller Machenschaften.

### **Giftmülldeponie in Güstrow: Spurensuche nach den Hintermännern**

Stand: 08.12.2024 09:10 Uhr

### **Giftmüll-Mafia in NRW: Die Gefahr ist bisher nur zu erahnen**

09.04.2025, 17:09 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten

## ■ Niedersächsischer Untersuchungsausschuss 1983

Niedersächsischer Landtag — Zehnte Wahlperiode

Drucksache 10/5140

### Bericht des Neunten Parlamentarischen Untersuchungsausschusses des Niedersächsischen Landtages zu Nr. 1.1. des Untersuchungsauftrages

1.1. Dem Neunten Parlamentarischen Untersuchungsausschuß ist vom Niedersächsischen Landtag in der 27. Sitzung am 8. Juni 1983 die Aufgabe gestellt worden zu ermitteln, ob die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen sowie die personellen und sächlichen Mittel für die staatliche Kontrolle der privaten Sonderabfallbeseitigung in der Vergangenheit ausreichten. Dabei waren die Erfassung, die Verwertung und geordnete Beseitigung (Deponierung sowie die sonstige Beseitigung durch Verbrennen oder Umsetzen in andere chemische Verbindungen) von Sonderabfällen zu untersuchen. Insbesondere sollten folgende Fragen geklärt werden:



- 1980er/1990er-Jahre: Gründung **privater Sonderabfallgesellschaften mit Behördenaufgaben** im Bereich der Sonderabfallüberwachung (überwiegend PPP-Modelle):



2001 bis 2007

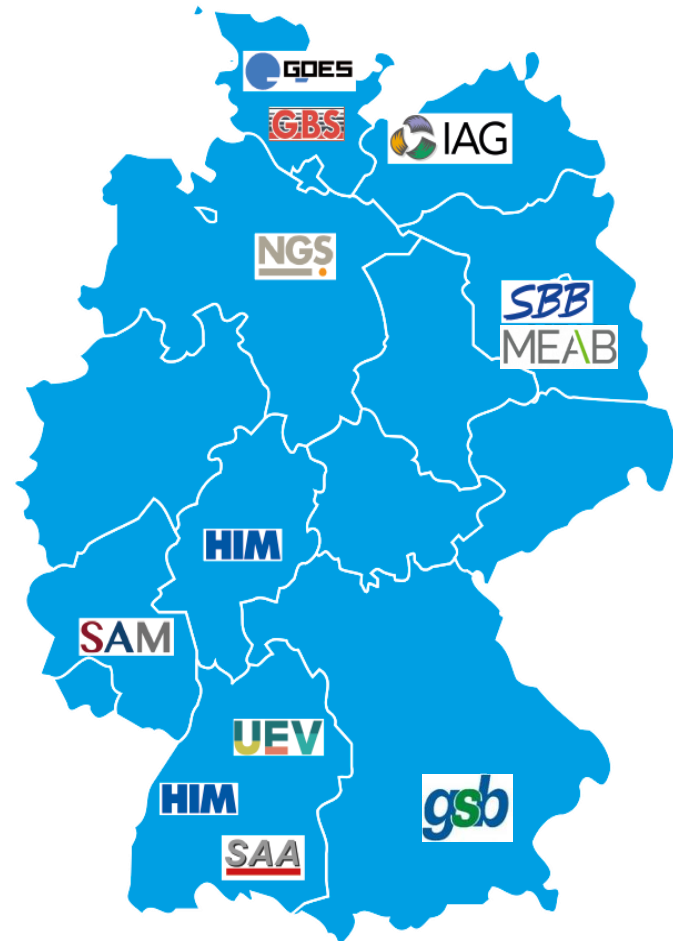
- Zugleich meist Einführung landesrechtlicher **Andienungspflichten** mit Zuweisungsaufgaben der Sonderabfallgesellschaften. Zielsetzung:
  - **Lenkung der Sonderabfallströme** in leistungsfähige und dafür zugelassene Anlagen,
  - **Verhinderung von Ökodumping und Scheinverwertung** zu Lasten hochwertiger Anlagen,
  - **dauerhafte Entsorgungssicherheit,**
  - **transparente Entsorgungswege,**
  - **Beratung und Unterstützung** der Abfallwirtschaftsbeteiligten (fachkundiger und lösungsorientierter Service rund um das Thema Sonderabfall),
  - **Entlastung der öffentlichen Haushalte** durch Eigenfinanzierung.

- Ab Ende 1990er-Jahre: **höchstrichterliche Bestätigung** der Konstruktion als PPP-Modelle und der Rechtswirksamkeit der Andienungspflichten (zumindest für Beseitigungsabfälle).
- Begründung: **Entscheidungsfreiheit der Sonderabfallerzeuger** steht nach Kreislaufwirtschaftsrecht unter **Vorbehalt landesrechtlicher Andienungspflichten** und PPP-Modelle entsprechen dieser Konzeption.



ChatGPT

- **Anspruch heute:**
  - Sicherstellung einer **hochwertigen Entsorgung von Sonderabfällen**.
  - **Fachkundiger und lösungsorientierter Service** rund um das Thema Sonderabfall, orientiert an der jeweils aktuellen Entsorgungssituation.
  - **Gute Vernetzung** mit Politik und Wirtschaft.
  - **Enger Austausch** in der AGS Arbeitsgemeinschaft der Sonderabfall-Entsorgungsgesellschaften der Länder (auch mit operativ tätigen Landesgesellschaften).





- **Herausforderung** für alle: immer umfangreichere und komplexere rechtliche Vorgaben.





**Fragen ?**

